

JESUS CHRISTUS spricht:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

Höre GOTTES WORT vom 23.-29.11.2024

Nr. 24/48A

Lieber Hörer,

erinnerst du dich an die Kurzpredigt der vergangenen Woche?

An einem bestimmten Tag stand auf dem Kalender „**Buß- und Betttag**“. Wie hatte uns das 200 Jahre alte Bettagsmandat aus der Schweiz zur Begehung dieses Feiertages tief bewegt. In der laufenden Woche steht beim 24. November „**Totensonntag**“. Noch finden wir solche Namen von Feiertagen in unserem Kalender. Und wir sind Gott sehr dankbar dafür.

Aber die Frage ist: Wer nimmt sie wahr? Wer lässt sich zum Beten rufen und ist bereit, Buße zu tun?

Darf ich dir verraten, wie es mir dabei geht? Ich darf jeden Tag mit meinen Fehlern im Gebet zu Jesus kommen. Für mich gibt es diesen „**Buß- und Betttag**“ nicht nur einmal im Jahr.

Und ich darf dir sagen, wie ungemein befreiend und glücklich diese Verbindung mit Jesus macht. Wo immer ich bin, darf ich mit ihm in direkter Gemeinschaft stehen. Ich spreche mit ihm, und er spricht durch sein Wort der Bibel mit mir. Dieses Glück wünsche ich jedem Menschen, der über diese Erde geht. Es ist ein Glück, das von nichts überboten werden kann.

Dasselbe gilt für den „**Totensonntag**“. Eigentlich sollte er „**Ewigkeitssonntag**“ heißen. Dieser Tag möchte uns nicht zuerst an die Verstorbenen erinnern. Wir werden an das erinnert, wie Mose gebetet hat: „**Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden!**“ *Psalms 90,12*

Darum, wenn ich an einer Beerdigung am offenen Grab stehe, ist mir wichtig, den Menschen zu sagen: „*Schaut – wir befinden uns hier auf einem Friedhof. Hunderte von Gräbern umgeben uns.*“ Und dann lese ich ihnen folgende Worte vor:

„Verwundert euch nicht darüber! Denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören werden. Und sie werden hervorgehen: die das Gute getan haben, zur Auferstehung des Lebens; die aber das Böse getan haben, zur Auferstehung des Gerichts.“ *Johannes 5,28-29*

Wie überaus freundlich ist unser Gott, dass er uns, solange wir noch leben, über all diese so wichtigen Dinge Aufschluss gibt. Was möchte er? Antwort: Dass wir durch Jesus zur Auferstehung des Lebens gehören. Darum hat Johannes geschrieben:

„Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht!“ *1. Johannes 5,12* Darum die so wichtige Frage:

Hast du Jesus? Hast du sein Auferstehungsleben?

Herzliche Einladung zur **KURZPREDIGT**: 4 Minuten

www.kurzpredigt.de

☎ **+49 7424 50 17 84** (Deutsches Festnetz, Tag und Nacht)

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, 78647 Trossingen, Deutschland